

# Blättli

## VO ROSSRÜTI

September 2021



Werte Rossrüterinnen und Rossrüter

Wir verzeichnen einen neuen Rekord – noch nie haben so viele verschiedene Autorinnen und Autoren am Blättli mitgewirkt. Die IG dankt allen für die Mitarbeit an unserem Dorfblatt und freut sich über die verschiedenen Aktivitäten rund um das Dorf, welche in den vergangenen Wochen stattgefunden haben oder bald stattfinden werden. Nach der Adventsaktion des letzten Jahres sind wir gespannt auf die diesjährige Aktion, welche Rossrüti Aktiv im 2021 lanciert. Mehr dazu auf Seite 7. Je nach Verlauf des Monats Dezember wird es auch dieses Jahr wieder ein kleines Weihnachtskonzert geben. Behalten Sie die Webseite der IG Rossrüti im Auge für aktuelle Informationen!

Wenn Sie Mitglied sind, haben Sie in den letzten Tagen die Einladung für unsere Hauptversammlung erhalten. Es war ein intensives Jahr mit diversen Projekten. Einiges dazu drucken wir im Blättli ab, über anderes informieren wir am Mittwoch, 22. September ab 20:00 Uhr im Freizeithaus. Wer noch nicht Mitglied ist, darf gerne kommen und sich noch an diesem Abend bei der IG Rossrüti eintragen. Wir freuen uns, dann auch Ursi Egli vom Stadtrat begrüßen zu dürfen. Eine vorgängige Anmeldung per Mail (siehe Impressum) ist Teil des Schutzkonzeptes. Am Anlass gilt Maskenpflicht.

Der Weihnachtsmarkt 2021 soll stattfinden, in enger Zusammenarbeit mit dem Chörli und Rossrüti Aktiv. Bei Interesse kann bei Marcel Niederberger ([niederberger.marcel@bluewin.ch](mailto:niederberger.marcel@bluewin.ch)) ein Stand reserviert werden. Melden Sie sich direkt bei ihm.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre des Blättlis, sonnige Tage im Herbst, gute Gesundheit und zahlreiche Momente der inneren Gelassenheit.

Lukas Sterren

Präsident IG Rossrüti



# WIE ROSSRÜTI ZU SEINEM NAMEN KAM

Quelle: *Rossrüti und der Hirmäntig*, von Willi Olbrich

## Ross wie Rossrüti

Durch den Fotowettbewerb im letzten Blättli (vielen Dank den zahlreichen Teilnehmer/Innen, die Gewinner/Innen wurden im Mai auf der Homepage publiziert) und durch die Videoaktion im Dezember des vorigen Jahres kennen wir Rossrüti visuell schon recht gut. Aber wieso heisst Rossrüti eigentlich Rossrüti? Naheliegender wäre, dass es vom Ross kommt, wie es auch eines auf dem inoffiziellen Wappen von Rossrüti hat. Rüti oder Rüthi ist ja sowieso allgegenwärtig. Mühlrüti, Rüti, ...



Aber so einfach ist es nicht. Rossrüti hiess einst «Roholwesriuti».

Bis aber Roholwesriuti zu Rossrüti wurde, sind noch ein paar weitere Jahre vergangen.

804	Roholwesriuti
878	Roholweswilari
883	Roholvessuilare
13. Jh.	Rosruti
1264	Rosrutj
1305	Rosseriuiti
1318	Rosiuit
1342	Rosrüti
1850	Rossrüthy
1900	Rosstreute/Rosstreuthe

Über diese Nachforschungen zum Namen kann im Buch «Rossrüti und der «Hirmäntig»» nachgelesen werden. Es entstand nach einer Idee von Willi Olbrich von Wil und wurde im Jahre 1991 zur 700. Jahresfeier der schweizerischen Eidgenossenschaft erstellt.

Der Name kommt wohl aus dem Alemannischen, denn die Alemannen besiedelten ab dem 5. Jh. nach Christus die Gebiete rund um Wil. Um hier

aber erst einmal sesshaft werden zu können, mussten sie die Felder urbar machen und roden.



«Riuti» bedeutete eine Rodung von Holzwuchs zu machen, oder ein «gereinigtes urbarisiertes Stück Land». Im 11. Jh. wurde aus dem *iu* ein *ü*. So stammt der Name «Rüti» von einem Ortsteil, wo gerodet wurde.

## Wölfe in Rossrüti

Und Roholves? Dies muss auf den Personennamen «Hrôhwolf», gekürzt Roh-olf, zurückzuführen sein, einer, der hier einst wohnte. «Hrôhwolf» ist Althochdeutsch und bedeutet so viel wie rufender Wolf. Randbemerkung: Also gar nicht so ungewöhnlich, wenn wieder ein Wolf durch unsere Wälder und Wiesen streift.

Die ältesten Zeugen in unserer Gemeinde seien Fundgegenstände aus der Bronzezeit (ca. 1800-800 v. Chr.) welche aus dem westlichen Gärtensbergwald bei der Erstellung einer Waldstrasse im Jahre 1892 ausgegraben wurden. Diese Gegenstände (z.B. eine Bronzeschwertklinge und eine Pfeilspitze) sind im Ortsmuseum Wil zu besichtigen (<https://www.stadtmuseum-wil.ch>) Es ist samstags und sonntags von 14:00 – 17:00 Uhr offen, der Eintritt ist kostenlos.

## Erste urkundliche Erwähnung 804

Im Jahre 804 wurde Rossrüti erstmals urkundlich erwähnt. Damals übertrug Graf Isanbard einige Orte vom Thurgau, Wil, Zuzwil und eben auch Rossrüti an das Kloster St. Gallen. Eine Schenkung als Wiedergutmachung für Unternehmungen seines Vaters gegenüber dem Kloster St. Gallen.

## Wappen

Bis vor ein paar Jahren, gehörte Rossrüti zur Gemeinde Bronschhofen. 1499 wurden die Orte Bronschhofen, Trungen, Maugwil und Rossrüti unter dem Namen «Schneggenbund» zusammengefasst. Ein Schneggenbund war so viel wie ein Gerichtsbezirk in dem die oben genannten Orte eigene Ortsgemeinden bildeten. Auch der «Gampen» war eine örtliche Genossenschaft. Von diesem Schneggenbund stammt die Amonit-Schnecke auf dem ehemaligen Bronschhofer Gemeindewappen.



1817 verschwindet der Namen Schneckebund, als Bronschhofen als 14. Gemeinde des Kantons St. Gallen aufgenommen wurde.

Wir wollen annehmen, dass Rossrüti eher einen Wolf und einen Wald oder Feuer im Wappen gehabt hätte, als unser bekanntes Ross. Genaueres

ist leider nicht bekannt. Offizielle hat Rossrüti kein Wappen. Unser inoffizielles Wappen mit dem stolzen schwarzen Ross auf gelbem Hintergrund, welches Sie anfangs des Berichts und als Zeichen der IG Rossrüti kennen, stammt aus dem Jahre 1960.

Wer gerne mehr über die Geschichte von Rossrüti lesen mag, kann gerne das Buch, aus dem auch diese Informationen stammen, in der Stadtbibliothek Wil oder bei der Redaktion ausleihen.

### Wie sah es früher in Rossrüti aus?

Vielleicht schlummert in einem Ihrer Archive unbekannte fotografische Schätze? Gerne würden wir ein paar davon im Frühjahrsblättli integrieren, um den Wandel von Rossrüti in den letzten Jahren etwas aufzuzeigen. Es wäre schön, wenn auch Ihr Bild dabei wäre!

Bitte melden Sie sich bei der Redaktion (Angela und Lukas Sterren, siehe Impressum am Schluss).

Wir freuen uns auf viele spannende Bilder.





## MÄNNERCHOR ROSSRÜTI

Bericht: Piet Weisskopf

Nachdem im Jahre 2020 die Unterhaltungsabende pandemiebedingt ausgefallen sind, stehen wir auch dieses Jahr wieder vor dem gleichen Problem. Der Vorstand hat kürzlich beschlossen, die bereits begonnen Vorbereitungen abzubrechen und auch dieses Jahr auf diesen Anlass zu verzichten. Die momentane Lage lässt es nur mit grossem Aufwand zu, eine solche Veranstaltung durchzuführen. Wir sind der Meinung, dass es für alle Beteiligten, Akteure und Besucher keine Freude macht, unter solchen Voraussetzungen einen schönen Abend zu geniessen.

Nach einer langen Pause konnten wir unsere Proben im Mai 2021 unter bestimmten Voraussetzungen wieder aufnehmen und danken der Fa. Gebr. Egli AG, Rossrüti, für das uns gewährte Gastrecht, denn ohne deren Unterstützung hätten wir noch lange auf den Probenbeginn warten müssen. Zur grossen Freude sind mit anfänglicher Verzögerung dann doch wieder fast alle Sänger erschienen und mit grossem Elan wurden die Proben für die Unterhaltungsabende begonnen. Erfreulicherweise konnten in der Zwischenzeit auch noch zwei neue Sängerkameraden begrüsst werden.



Unser nächstes Ziel ist, uns auf das Sängerfest vom kommenden Mai 2022 in Gossau vorzubereiten. Wir sind zuversichtlich, dass wir Ende Jahr unsere Auftritte in Alters- und Pflegeheimen trotz allem noch absolvieren können.

Der Präsident

Piet Weisskopf

## IG ÖV WIL

Im Verein der IG ÖV Wil ist Rossrüti untervertreten. Vielleicht wurde daher nicht realisiert, dass der Wendeplatz unter der Turnhalle nicht als Haltestelle genutzt werden kann, obwohl der Bus da einige Minuten verweilt. Alle, die weiter Richtung Osten wohnen, müssen bis zur Haltestelle «Rossrüti, Alterheim» bei Spar laufen, um vom Stadtbus Wil profitieren zu können.

Deshalb sucht die IG ÖV Wil weitere Mitglieder aus Rossrüti. (Jahresbeitrag 20.-) Die nächste HV findet im November statt. Interessenten melden sich bitte bei der Redaktion.

## STERNSINGEN ROSSRÜTI 2022



Die Sternsinger werden an den beiden Wochenenden vom 1./2. Januar und 8./9. Januar 2022 ab 16:30 Uhr im Dorf unterwegs sein. Bereits jetzt freuen wir uns auf besinnliche Begegnungen und leuchtende Augen.

Carmen Baier  
Verantwortliche Sternsingen Wil

## BEITRAG FÜRS BLÄTTLI

Haben Sie auch einen Beitrag, den Sie gerne im Blättli von Rossrüti veröffentlichen möchten? Das nächste Blättli erscheint Ende März.

**Einsendeschluss:**  
**Montag, 7. März 2022**

# ROSSRÜTER GENUSSWANDERUNG – EIN VOLLER ERFOLG

Bericht und Bilder: Wil24

Das wunderbare Wetter passte bestens zur Premiere der Rossrüter Genusswanderung, die von der Metzgerei Frey lanciert und organisiert wurde: 400 Teilnehmende - in etwa gleichviele Erwachsene und Kinder - kamen auf ihrer Wanderung am Sonntag, 30. Mai 2021, an zehn Stationen in den Genuss zahlreicher Spezialitäten und Neuheiten.



Ab 9 Uhr starteten die 15er-Gruppen bei Karrer Getränke gestaffelt zur Genusswanderung. Auf der gut dreistündigen Wanderung rund um das malerische Rossrüti traf man auf insgesamt zehn Stände, die Delikatessen, Spezialitäten und Neuheiten anboten. Die hohe Qualität an Produkten von Herstellern ganz aus der Nähe öffnete manch einem Teilnehmenden die Augen. "Ich bin begeistert, was für super Lebensmittel in unserer Region hergestellt werden", war öfters zu hören. Viel Lob erhielt auch die Familie Frey für die tolle Idee und die gelungene Umsetzung.

Diese Stände sorgten für Speis' und Trank  
Stand 1 | Karrer Getränke & Vino Casa: Alkoholfreier Apéro



Stand 2 | Feldhof Rossrüti: Feine Milchshakes sowie Apfelringli



Stand 3 | Feinbeck Dietsche: Süsse Überraschung



Stand 4 | Wiler Ortsgemeinde: Wiler Wein sowie Mini Wiler Bürgerwürste der Metzgerei Frey



Stand 5 | Restaurant Barcelona: Hausgemachte Frühlingsuppe



Stand 6 | Bäckerei Eberle: Sauerteigbrot: Wiler Abt



Stand 7 | Thurböhrli: Regionales Bier sowie Bier-Wurst mit Hof Dunkel der Metzgerei Frey



Stand 8 | Lehner Früchte: Erdbeeren, Likör, Red-Love Secco



Stand 9 | Bodensee Käse & Hofladen Blessner: Raclette-Brot sowie Honig aus eigener Produktion



<https://wil24.ch/articles/69217-rossrueter-genusswanderung-ein-grandioser-erfolg>



## MUKI ROSSRÜTI

Wir haben noch Plätze frei!

**Wann** 27. Oktober 2021 bis 6. April 2022  
Jeden Mittwoch, von 9:00 – 10:00 Uhr

**Wer** Kinder ab 3 Jahren, welche im Jahr 2022 in den Kindergarten kommen, **in Begleitung** (von Mami, Papi, Oma, Opa, Gotti, Götti etc.)

**Wo** Turnhalle Rossrüti

**Kosten** CHF 50.- pro Kind

**Anmeldung bis Ende September 2021**

Bei Simone Bühler und Tamara Fust

078 714 59 19  
[tvrossrueti.muki@gmail.com](mailto:tvrossrueti.muki@gmail.com)



Euer

## TURNVEREINE UND JUGENDRIEGE ROSSRÜTI

Herbstfest, Samstag, 6. November 2021



Die Tage werden wieder kürzer, die Blätter fallen. Wir heissen den farbenfrohen Herbst willkommen.

Die Turnvereine und die Jugendriegen Rossrüti möchten Sie am 6. November 2021 um 18:00 Uhr in die Mehrzweckhalle Rossrüti zu einem bunten Herbstfest einladen.

Die Jugendriege und die Damenriege werden Sie mit Ihren tollen Vorführungen begeistern. Gesanglich freuen wir uns auf den Gastauftritt des IAS Chors.

Ebenso wird für Ihr Wohl gesorgt. Geniessen Sie ein leckeres Herbstmenü mit Freunden und Bekannten. Zudem werden wir die Kaffeestube einladen.

Greifen Sie beim Losverkauf zu, herbstliche Preise und gute Laune warten auf Sie. Der Eintritt ist frei.

Bis bald, Ihre Turnvereine Rossrüti

*Der Anlass findet im Rahmen der vom Bund, Kanton und Gemeinde vorgegebenen Corona Massnahmen statt.*

Abgesagt

## OPENAIR-KINO 2021

Bericht und Bilder: Agnés Bütikofer

27. August 2021, schönes Wetter, aber kalt. Wir entscheiden uns, das OpenAir-Kino durchzuführen.

Die ersten Kinder und Erwachsenen trudeln ein. Der Grill und die Popcorn-Maschine stehen bereit. Die Technik für den Film steht im Aufbau und man kann erahnen, wo der Film gezeigt werden soll. So ist es nicht verwunderlich, dass, kaum angekommen, bereits die ersten Campingstühle an bester Position vor der Leinwand stehen. Nach und nach füllen sich die Festbänke und die Reihen der Campingstühle werden mehr.



Als es einzudunkeln beginnt, heisst es, sich mit Popcorn einzudecken, sich in Decken zu wickeln und Platz zu nehmen. Pünktlich um 20:30 Uhr beginnt der Film «Raya und der letzte Drachen». Mäuschenstill ist es im Publikum. Intensiv wird der Film verfolgt. Nur den Erwachsenen an den Festbänken muss ab und zu ein «psst» zugerufen werden.

Der Kino-Abend war trotz kalter Temperaturen ein voller Erfolg.

Wir von Rossrüti-Aktiv freuen uns bereits jetzt auf die nächste Austragung im 2022 – dann bei hoffentlich etwas wärmeren Temperaturen.



## ROSSRÜTER ADVENTSFENSTER

*Bericht und Bilder: Andrea Breu*

Liebe Rossrüterinnen und Rossrüter

Inspiziert vom digitalen Adventskalender 2020 der IG, möchten wir eine alte Tradition wieder ins Leben rufen. Ziel ist, dass wir unser Dorf weihnachtlich schmücken und uns ungezwungen da oder dort treffen können...

Während der Adventszeit soll jeden Tag ein neues Fenster im Dorf geschmückt erleuchtet werden. Dieses Fenster sollte von aussen gut sichtbar sein und darf erst am zugeeilten Tag erleuchtet werden. Natürlich ist es auch möglich, am Eröffnungstag einen Apéro auszuschenken.



**Wer Lust hat, ein Fenster zu gestalten, soll sich bitte bis Ende Oktober bei Andrea Breu melden:**

andrea.breu@gmx.ch  
071 910 28 54

Wir werden dann die Zuteilung vornehmen und alle Teilnehmer informieren. Die Zuteilung der Adventsfenster wird ab Mitte November auf der Homepage [www.ig-rossrüti.ch](http://www.ig-rossrüti.ch) aufgeschaltet sein.

Wir freuen uns auf eure Anmeldungen und auf einen stimmungsvollen Dorfadvent!

Rossrüti Aktiv



# EINLADUNG ZUM RÄBELIECHTLIUMZUG 2021

Wann: Donnerstag, 11. November 2021  
Besammlung: Vorplatz Turnhalle  
Wer: Kindergarten bis 2. Klasse und  
angemeldete 3. KlässlerInnen  
Zeit: 18.15 Uhr bis ca. 19.45 Uhr

Die Schule Rossrüti veranstaltet dieses Jahr, sollten es die Corona-Bestimmungen zulassen, den traditionellen Lichterumzug. Unsere selbstgeschnitzten Räben werden das Dorf erhellen. Gerne laden wir Sie ein, diesen stimmungsvollen Anlass mit uns zu geniessen.:



**Turnhalle - Altersheim - Sportplatz vor Sternen - Agathafeld -  
Turnhalle**

Wir freuen uns über viele Zuschauerinnen und Zuschauer. Gerne dürfen Sie uns auch auf dem Weg begleiten. Wir bitten Sie, sich hinten am Umzug anzuschliessen und sich nicht auf der Strasse aufzuhalten, auch wenn die Polizei kurzweilig die Strassen zur Sicherheit absperrt.

Die Strassenbeleuchtung wird für die Dauer des Umzugs im erwähnten Bereich ausgeschaltet.

Der Umzug findet bei jeder Witterung statt.



# CHÖRLI ROSSRÜTI

Bericht und Bilder Doris Schobinger

Ein Licht am Horizont ging Anfang dieses Jahres auf mit dem Beginn der Impfungen. Es gab wieder Hoffnung mit der Möglichkeit auf Öffnungen und Lockerungen. So erlaubten im Frühjahr die BAG-Massnahmen eine Wiederaufnahme des Chörlibetriebes, allerdings nur in kleinen Gruppen und mit Maske und mit dem vorgeschriebenen Abstand.



Am 27. Mai wagten wir in zwei Gruppen einen Neustart. Die Freude der Chörlifrauen, sich wieder einmal zu sehen, war spürbar. Und so organisierten wir spontan für alle Sängerinnen am 10. Juni im Freizeithaus einen Grillabend. Bei sommerlichen Temperaturen genossen wir draussen in bester Stimmung ein gemütliches, fröhliches Beisammensein.

Am 19. August führten wir im Sternen Beizli unseren Wöschtag (HV) durch. Wir beschlossen, ab 26. August wieder wöchentlich zu proben.

Ein **Adventskonzert** ist - so Gott will und uns keine 4. Welle überrollt - geplant, und zwar am:

Samstag, 4. Dezember 2021  
um 15:30 Uhr in Dreibrunnen

Sonntag, 5. Dezember 2021  
um 17:00 Uhr im Kapuzinerkloster

Donnerstag, 9. Dezember 2021  
um 19:30 Uhr in Heiligkreuz am Nollen

Auch haben wir entschieden, am diesjährigen Rossrüter Weihnachtsmarkt mitzumachen. Für das Chörli hat die IG Rossrüti das Freizeithaus reserviert. Wir werden ein „Chörli-Beizli“ und einen Weihnachtsflohmarkt betreiben.



Jetzt gilt es abzuwarten und zu hoffen, dass das Coronavirus uns keinen Strich durch die Rechnung macht.

## IG ROSSRÜTI

*Bericht und Bilder: Lukas Sterren*

Neben zahlreichen kleineren und mittleren Projekten hat uns im vergangenen Halbjahr vorwiegend die Raumsituation für Vereine und die Schule beschäftigt.

Die Zahl der Kinder an der Primarschule Rossrüti ist gewachsen. Zudem hat sich der Unterricht verändert. Wo vor Jahrzehnten noch grosse Klassen in frontalem Unterricht beschult worden sind, wird heute mit anderen Modellen Wissen vermittelt. Diese beiden Faktoren haben dazu geführt, dass der Mehrzweckraum im Untergeschoss der Primarschule nach und nach in ein vollwertiges Schulzimmer umgewandelt wurde. Das haben alle Rossrüter Vereine vor einiger Zeit bereits gemerkt, als diese Räumlichkeit nicht mehr für Hauptversammlungen und andere Anlässe zur Verfügung stand.

Länger als die meisten anderen Schulgemeinden kam Rossrüti unseren drei Musikvereinen – dem Chörli, dem Männerchor und der Guggenmusik – noch entgegen. Mitten in der Coronazeit erteilte die drei für ihre Vereine zuständigen Leitpersonen aber schliesslich doch die Nachricht, dass zukünftig keine Proben mehr möglich seien im Untergeschoss der Primarschule.

Am 29. April organisierte die IG Rossrüti ein erstes Treffen zwischen den Parteien. Franz Brühlmann als langjähriger Schulleiter vertrat die Primar. Von Seiten der Vereine waren alle drei Leiterinnen und Leiter anwesend – Doris Schobinger mit ihrer Stellvertreterin Anne-Marie Schmied vom Chörli, Andreas Breitenmoser von der Guggenmusik Rossbolle und Piet Weisskopf vom Männerchor. Mit Ursula Egli war zudem eine Stadträtin anwesend, zuständig für das Departement Bau, Umwelt und Verkehr. Mit den zwei Vertretern der IG startete die siebenköpfige Gruppe eine Auslegung. Die Vorgeschichte wurde von beiden Seiten beleuchtet. Das Problem der Vereine zeigte sich völlig klar und eindeutig – das Freizeithaus genügt schon rein von der Grösse und der Einrichtung her den Bedürfnissen nicht, selbst ausserhalb der Coronazeit. Franz Brühlmann konnte den Vereinen eine Zwischenlösung offerieren, bis maximal Sommer 2022. Dieses Angebot wurde mit grosser Freude auf- sowie angenommen. Für die Zeit danach muss jedoch weiterhin eine Lösung gesucht werden.

Alternativen wurden besprochen und das Schützenhaus ins Auge gefasst, welches seit einiger Zeit im Besitz der Stadt Wil ist. Chörli, Chor, Guggenmusik und IG boten an, in Fronarbeit mit ihren Mitgliedern am Umbau und einer Umnutzung mitzuwirken, wenn von der Gemeinde her die entsprechenden Kredite für Baumaterialien gesprochen würden. Zahlreiche Fachleute im Bereich Handwerk und Bau sind Mitglied in diesen Vereinen.

Ursula Egli nahm diesen Vorschlag positiv auf, ein nächster Termin wurde vereinbart. Auch die Schule zeigte Interesse an diesem Projekt, denn der Mittagstisch – Teil der Tagesstruktur – in Rossrüti braucht ebenfalls dringend bessere Räumlichkeiten, als es die bestehende Situation zulässt.

Am 19. Mai fand das nächste Treffen statt. Neben den bisherigen Interessensvertreterinnen und -vertretern nahmen unser Schulhauswart Röbi Rutz und Renato Tamburlini als Fachperson und Leiter Hochbau bei der Stadt Wil teil. Mit grossem Fachwissen und sauberer Recherche unterbreitete er den Anwesenden leider schlechte Nachrichten.



Das Schützenhaus liegt ausserhalb der regulären Bauzone. Eine Umnutzung müsste auf kantonaler Ebene beantragt werden und habe sehr wenig Chancen auf Erfolg. Alles ausser der Weiterbetrieb als Schützenhaus sei realistisch gesehen unmöglich. Ein Dämpfer für die motivierten Rossrüter Vereine und Primarschule. Nachdem die unerfreuliche Situation akzeptiert war, wurde umgehend nach neuen Lösungen gesucht.



Ein Vorschlag aus der vorherigen Sitzung rückte zurück in den Fokus. Bereits im März hatte Röbi Rutz einen Vorschlag skizziert, wie mittels eines Aufbaus auf dem Foyer der Turnhalle Räumlichkeiten für den Mittagstisch, die Primarschule und die Vereine geschaffen werden könnten. Diese Variante war verlockend, würde aber mit allerhöchster Wahrscheinlichkeit zeitlich weit nach dem Sommer 2022 realisiert werden können. Unbefriedigend für den Mittagstisch und die drei Kulturvereine.

Renato Tamburlini bot einen Hoffnungsschimmer für eine mittelfristige Lösung, indem er die Möglichkeiten von Schulpavillons oder Containerlösungen ins Spiel brachte. In der Vergangenheit haben zahlreiche Schulen solche Raumprovisorien als temporäre Lösung genutzt. Gemäss seiner Erfahrungen schränkte er umgehend ein, sei der Markt dafür aber leider stark ausgetrocknet. Einerseits fehle es den Produzenten an Baumaterial und andererseits sei in der Coronazeit die Nachfrage nach solchen Angebot stark gewachsen. Trotz der Enttäuschung über das Scheitern der Idee «Umbau Schützenhaus» wurde direkt an diesem Zusammentreffen der nächste Schritt geplant.

Es war Zeit, weitere Akteure an Bord zu holen. Da der Mittagstisch im Prinzip das gleiche Interesse vertritt, wurde für die dritte Sitzung Ramona Kähli vom Elternforum eingeladen. Nach dem BUV wurden nun zwei andere Departemente zum Treffen gebeten. Im Bereich Bildung und Sport sagten uns Jigme Shitsetsang als zuständiger Stadtrat und Donat Ledergerber als Departementsleiter zu.

Wenn mittelfristig keine Lösung gefunden werden kann, so sind drei grosse kulturelle Vereine in Rossrüti bedroht. Deshalb baten wir Valentina de Pasquale von der Fachstelle Kultur aus dem Departement des Stadtpräsidenten Hans Mäder ebenfalls teilzunehmen.



Im Sternen fand man sich am 30. Juni zusammen, um die Problematik weiter zu besprechen.

Goodwill war von allen Seiten her spürbar. Es zeigten sich aber schnell Knackpunkte. Einer ist bekannt – das BUV ist aktuell stark ausgelastet mit zahlreichen Projekten und viel Arbeit. Des Weiteren haben andere Schulhäuser der Stadt Wil ebenfalls Platzprobleme im Moment, beispielsweise das Alleeschulhaus. Ausserdem – und das war an diesem Abend das am einfachsten zu lösende Problem – sei in dem Sinne noch kein offizieller Antrag bei der Stadt eingetroffen.

Valentina de Pasquale konnte eine Zwischenlösung anbieten. Das ehemalige Feuerwehrdepot an der Tonhallenstrasse steht seit einiger Zeit leer und soll wiederbelebt werden. Mindestens in eine Zwischennutzung sei geplant, dass Vereine die Räumlichkeiten nutzen können. Sie rief die drei Musikvereine dazu auf, mit ihr Kontakt aufzunehmen. Die Vereine gaben zu bedenken, dass die Mehrheit der Mitglieder grossen Wert darauf legen würde, im Dorf verbleiben zu können. Mindestens das Chörli fasste diese Möglichkeit als Übergangslösung aber ins Auge, Männerchor und Guggenmusik hegten grössere Vorbehalte. Und natürlich wäre damit das Problem des Mittagstisches nicht gelöst.

Auch wenn die Wahrnehmung vielleicht nicht allenthalben gleich ist, so gilt es festzuhalten:

Rossrüti hat sich mit der Gemeinde Bronschhofen der Stadt Wil angeschlossen. Dies macht auf Stufe der Verwaltung und Organisation Sinn.

Rossrüti beteiligt sich seither aktiv am Stadtleben, stellt für Anlässe zahlreiche Vereine mit vielen Mitgliedern und engagiert sich auf allen Ebenen äusserst lebendig. Bei Anlässen wie dem Empfang von Karin Keller Sutter beispielsweise war Rossrüti überproportional vertreten. Andere Projekte wie das Pfadiheim Wil wurden sogar mehrheitlich von Rossrüterinnen und Rossrütern getragen.

Auf der anderen Seite legt eine Mehrheit in Rossrüti Wert darauf, das Dorf- und Vereinsleben zu pflegen und zu erhalten. In diesem Bereich wird grosser Wert darauf gelegt, dass die Stadt Wil dies respektiert und nach Möglichkeit Unterstützung bietet, wie auch Rossrüti seinen Teil zur Stadt Wil beiträgt.



Dass dies möglich ist, hat die Tatsache gezeigt, dass sich Vertreterinnen und Vertreter Zeit genommen haben für die Sitzungen und dass die Gespräche wohlwollend, konstruktiv und respektvoll geführt werden durften.

Der nächste Schritt ist getan. In Zusammenarbeit mit dem Elternforum, der Primarschule und den drei Vereinen hat die IG Rossrüti noch vor den Sommerferien drei eingeschriebene Briefe an die Departemente verschickt. Wo stehen wir aktuell?

Valentina de Pasquale hat für das Departement «Dienste, Integration und Kultur» per Mail reagiert. Sie freut sich über jeden Verein, der sich mit seinen Anliegen bei ihr meldet bezüglich Nutzung des «Kultur-Turms» beim ehemaligen Feuerwehrdepot. Unter [valentina.depasquale@stadtwil.ch](mailto:valentina.depasquale@stadtwil.ch) nimmt sie Anfragen auf, möglichst bereits mit Platzbedarf (Raumgrösse), Häufigkeit (Termine) und vollständigen Kontaktangaben.

Das Departement Bildung und Sport hat per Brief im Namen von Jigme Shitsetsang und Donat Ledergerber geantwortet. Vom Vorschlag des Foyerausbaus sei Kenntnis genommen worden und es werde ein Austausch mit dem BUV stattfinden. Man teile die Einschätzung, dass zusätzlicher Schulraum in Rossrüti nö-

tig sei, insbesondere für die Tagesstrukturen. Eine Aula als Gemeinschaftsraum werde begrüsst und eine Nutzung durch die Vereine wäre selbstverständlich möglich.

Ursi Egli vom Departement BUV wird unsere Hauptversammlung vom Mittwoch, 22. September besuchen und persönlich über den aktuellen Stand berichten. Wir freuen uns auf den persönlichen Austausch.

Wenn Sie als Leserin oder Leser des Blättli weitere Möglichkeiten sehen oder sogar Räumlichkeiten in Rossrüti anbieten könnten für die Zeit zwischen Sommer 2022 und dem Ausbau der Primarschule, würden sich unsere drei Musikvereine bestimmt freuen.

Mit Schimpfen und Vorwürfen schaffen wir Fronten und verhindern Lösungen. Darum bemühen wir uns um gute Gespräche und gegenseitiges Verständnis. Unterstützen Sie uns dabei, indem Sie bei Mitgliedern des Stadtparlaments, des Stadtrates und der Stadtverwaltung für unsere Sache werben.

Bis zur Hauptversammlung oder dem Frühlingsblättli. Es grüsst im Namen des Vorstandes

Lukas Sterren

Präsident IG Rossrüti

---

## VERANSTALTUNGSKALENDER WINTERHALBJAHR 2021/2022

Es ist durch die jetzige Situation mit Corona schwierig Anlässe zu planen. Bitte entnehmen Sie die Daten weiterhin unserer Homepage [www.ig-rossrueti.com/veranstaltungen](http://www.ig-rossrueti.com/veranstaltungen). Weiteres zu den Anlässen von Salix und Nathurkinder sind auf [www.naturgruppe-salix.ch](http://www.naturgruppe-salix.ch) vermerkt.

Haben Sie auch einen Eintrag für die Online-Agenda? Mailen Sie diesen Anlass an [ig-rossrueti@gmx.ch](mailto:ig-rossrueti@gmx.ch)

Möchten Sie auch einen Artikel fürs Blättli verfassen, haben Sie Fotos von Rossrüti für „Rossrüti im Wandel“, haben Sie Anregungen oder eine Idee? Die IG hat immer ein offenes Ohr. Wir freuen uns auf das nächste lebendige Blättli im März 2022. Einsendeschluss ist der 7. März 2022. Das Blättli erscheint Ende März.



---

## IMPRESSUM

Herausgeber  
IG Rossrüti

Redaktionsanschrift  
Lukas Sterren  
Redaktion s'Blättli  
Im Acker 11, 9512 Rossrüti  
[lukassterren@hotmail.com](mailto:lukassterren@hotmail.com)